

EFM Info Letter

ANLAGEMÄRKTE UND AUSGEWÄHLTE
VV-FONDS IM ÜBERBLICK

August 2021

ERDMANN



FINANCIAL MANAGEMENT GMBH

Liebe Leserinnen und Leser,

die Europäische Zentralbank (EZB) verschafft sich beim Thema Inflation mehr Spielraum, um an ihrer Nullzinspolitik - ungeachtet der Entwicklung der Verbraucherpreise - festzuhalten. Sie hat sich ein neues Inflationsziel gesetzt und damit ihre geldpolitische Strategie geändert. Die Währungshüter um Notenbank-Chefin Christine Lagarde streben - wie die Notenbank Anfang Juli mitteilte - künftig für den Euroraum eine jährliche Teuerungsrate von 2% an. Bisher hatte das Ziel „unter, aber nahe 2%“ gelautet. Das veränderte Inflationsziel ist Kernergebnis der Überprüfung der geldpolitischen Strategie, welche die seit 1. November 2019 amtierende EZB-Präsidentin angestoßen hatte. In den vergangenen 18 Monaten ging es dabei um die Formulierung des Hauptziels der Notenbank, der Preisstabilität, das geldpolitische Instrumentarium und die Kommunikation der Notenbank. Preisstabilität sieht die EZB am ehesten gewährleistet, wenn die Preise im Euroraum moderat steigen. In der Zielformulierung liegt ein scheinbar kleiner, aber tatsächlich wichtiger Unterschied. Nun wird die EZB bei ihrem Bestreben, mittelfristig Preisstabilität im Währungsraum der 19 Staaten sicherzustellen, zumindest zeitweise „moderat über dem Zielwert“ liegende Inflationsraten akzeptieren. Mit einem solchen „symmetrischen“ Inflationsziel ist die Notenbank nicht mehr unmittelbar zum Reagieren gezwungen, sollten die Inflationsraten zeitweilig nach oben oder nach unten von dem prozentualen Ziel abweichen. Der ausdrückliche Verweis, dass gegebenenfalls für eine Übergangsphase eine moderate Zielüberschreitung hingenommen werden müsse, schwächt die Verbindlichkeit des Ziels als Obergrenze weiter ab. Bundesbankpräsident Jens Weidmann hatte sich im Vorfeld gegen eine solche Strategie ausgesprochen. Er denkt, dass es missverstanden werden könne, wenn die Inflation mittelfristig das Ziel von 2% übersteige, ohne dass die Notenbank interveniere. „Deshalb kann davon ausgegangen werden, dass die Geldpolitik bis auf weiteres locker bleibt“, urteilt Ralf Umlauf, Volkswirt bei der Helaba. Der Bankenverband mahnt: „Wirtschaft und Sparer im Euroraum werden sich auf absehbare Zeit leider auch weiterhin auf Negativzinsen einstellen müssen“.

Allerdings lag die Teuerungsrate im Euroraum seit 2013 oft deutlich unter der 2%-Marke, obwohl die EZB seit Jahren gewaltige Summen billiges Geld in die Märkte pumpt und die Zinsen auf Rekordtief hält. Kritiker werfen der EZB daher schon lange vor, sich mit ihrem starren Inflationsziel in eine Sackgasse manövriert zu haben und fordern mehr Spielraum. Die Euro-Währungshüter empfehlen zudem, künftig auch die Preise für selbstgenutzte Wohnimmobilien mit in Berechnung der Inflationsrate aufzunehmen, die für sie ein zentraler Gradmesser für ihre Geldpolitik ist. Dies sieht die EZB jedoch als längeren Prozess.

Zusätzliches Ziel ist auch ein höheres Gewicht für den Klimaschutz in der Geldpolitik. Der EZB-Rat habe „einen umfassenden Aktionsplan mit einem ehrgeizigen Fahrplan zur weiteren Einbeziehung von Klimaschutzüberlegungen in seinen geldpolitischen Handlungsrahmen beschlossen“, teilte die Notenbank mit. Mit diesem Beschluss unterstreiche das Führungsgremium der Zentralbank seine Verpflichtung, „ökologische Nachhaltigkeitsüberlegungen systematischer in seiner Geldpolitik zu berücksichtigen“.

Beim Kauf von Unternehmensanleihen habe die EZB bereits damit begonnen, „relevante Risiken des Klimawandels“ in ihren Prüfverfahren für den Ankauf von Vermögenswerten zu berücksichtigen. Ob Notenbanken umweltpolitische Ziele mit ihrer Geldpolitik unterstützen sollten, ist unter Notenbankern und Ökonomen umstritten. Dabei geht es vor allem um die Frage, ob eine Zentralbank bei Anleihekäufen nachhaltige Wertpapiere anderen Papieren vorziehen sollte.

Der Leitzins, der wichtigste Zins zur Versorgung der Kreditwirtschaft mit Zentralbankgeld, liegt - wie bereits seit März 2016 - unverändert bei 0,00%. Zugleich müssen Geschäftsbanken nach wie vor 0,50% Zinsen für Geld zahlen, das sie auf Konten bei der Notenbank vorhalten. Das zu Beginn der Corona-Pandemie aufgelegte, besonders flexible Notkaufprogramm für Staatsanleihen und Wertpapiere von Unternehmen (Pandemic Emergency Purchase Programme, PEPP) mit einem Volumen von EUR 1,85 Bill. führt die EZB bis mindestens Ende März 2022 fort. Obwohl angesichts der anziehenden Konjunktur die Zweifel an der Notwendigkeit solcher Käufe wachsen, will die Notenbank das Tempo der Wertpapierkäufe im dritten Quartal erhöhen.

Im Juni haben DAX und S&P 500 (TR) nochmals leicht zugelegt. Der DAX stieg um minimale 0,09% auf 15.544,39 und der US-amerikanische Aktienindex legte 2,38% zu und schloss bei 9.155,2. Der japanische Nikkei 225 fiel um 5,24% auf 27.283,59.

Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihe ist mit -0,46% im Vergleich zum Vormonat ebenso wie die 5-jährige (-0,74%) deutlich gefallen und beide bewegen sich in Richtung der Werte per Vorjahresresultum bzw. haben diese bereits wieder erreicht (-0,58%/-0,74%). Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen notiert mit +1,23% zwar auch deutlich niedriger als im Vormonat, aber über Jahresanfang (31.12.2020: +0,92%).

Der Ölpreis (Brent) stieg im Juli um 1,52% und beendete den Monat bei 76,24 USD. Der Goldpreis stieg ebenfalls und zwar um 3,55% auf 1.825,75 USD, während der Silberpreis um 1,07% auf 25,49 USD sank (jeweils je Feinunze).

Der Kurs des Euro in Relation zum USD liegt unverändert bei 1,19 EUR/USD, während er in Relation zu den übrigen betrachteten Währungen gesunken ist: zum Yen um 1,14 % auf 130,22, zum Schweizer Franken um 2,73% auf 1,07 EUR/CHF und zum Britischen Pfund um 1,16% auf 0,85 EUR/GBP.

Wie sich die vermögensverwaltenden Fonds bisher in 2021 entwickelt haben, entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Ihr EFM-Team

Impressum

Erdmann Financial Management GmbH

Geschäftsführer:
Klaus-Dieter Erdmann, Gabriele Schnapp, Karsten Schnapp
Westfalenstr. 41
58636 Iserlohn

E-Mail: info@erdmannmbh.de
Internet: www.erdmannmbh.de
Tel: 02371/919 59 10
Fax: 02371/919 59 11

Dieser Info Letter wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit aller Angaben kann dennoch nicht übernommen werden. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und sollte weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zum Kauf oder als eine Empfehlung zugunsten der ausgewählten Fonds verstanden werden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar.

Datenquelle: Mountain-View Data GmbH

Aktienindizes	Stand per 31.07.2021	Performance Juli	Veränderung in 2021 (J/A)	Veränderung in 2020 (J/A)
DAX	15.544,39	0,09%	13,31%	3,55%
MDAX	35.146,91	3,22%	14,13%	8,77%
DJ EuroSTOXX 50P	8.994,89	0,72%	16,89%	-3,21%
S&P 500 TR (USD)	9.155,21	2,38%	17,99%	18,40%
Nasdaq Composite	14.672,68	1,16%	13,85%	43,64%
Nikkei 225	27.283,59	-5,24%	-0,59%	16,01%
MSCI / EM GRTR (€)	764,54	-6,66%	3,60%	8,89%
MSCI / Welt GRTR (€)	446,16	1,82%	19,06%	6,88%

Rentenmärkte	Stand per 31.07.2021	Performance Juli	Veränderung in 2021 (J/A)	Veränderung in 2020 (J/A)
Rex Performance	498,79	1,06%	-0,09%	1,22%

Rohstoffe	Stand per 31.07.2021	Performance Juli	Veränderung in 2021 (J/A)	Veränderung in 2020 (J/A)
Gold (USD)	1.825,75	3,55%	-3,28%	24,61%
Silber (USD)	25,49	-1,07%	-3,76%	46,77%
Rohöl Brent (\$/b)	76,24	1,52%	48,38%	-23,20%

Zinsen	Stand per 31.07.2021	Stand per 31.12.2020	Stand per 31.12.2019
Euribor (3 Monate)	-0,54	-0,55	-0,38
EUR Umlaufrendite	-0,50	-0,56	-0,23
10J. Staatsanleihen BRD	-0,46	-0,58	-0,18
10J. Staatsanleihen US	1,23	0,92	1,92

Währungen	Stand per 31.07.2021	Stand per 31.12.2020	Stand per 31.12.2019
EUR / USD	1,19	1,22	1,12
EUR / JPY	130,22	126,10	121,88
EUR / CHF	1,07	1,10	1,09
EUR / GBP	0,85	0,89	0,85

MMD-Mandat

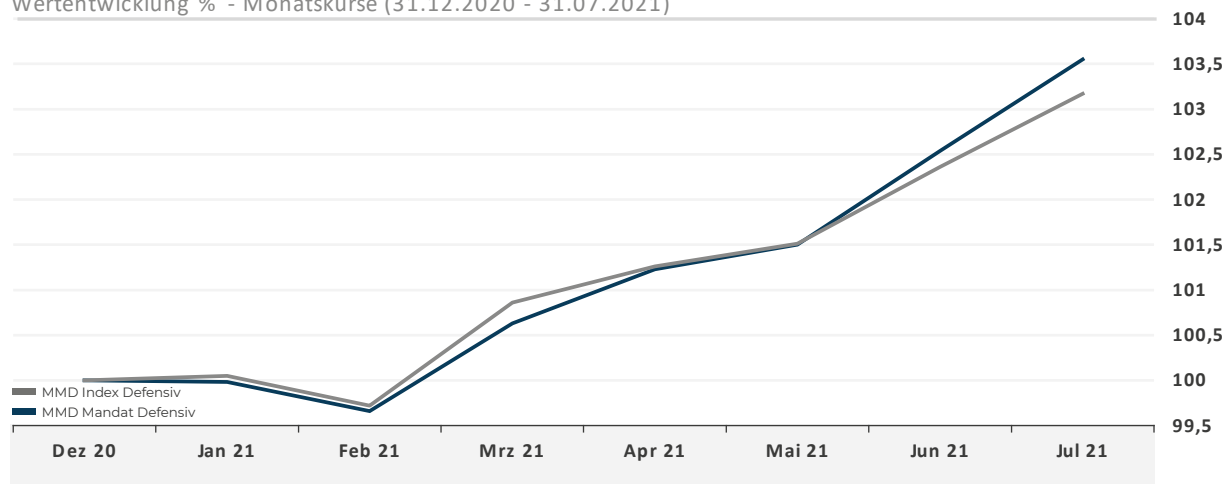
Defensiv

Das Mandat gewann 0,98%. Im Juli stand der Kapital Plus P (+2,16%) an der Gruppenspitze, die aber für die ersten 7 Monate immer noch vom BRW Balanced Return Direct (+7,89%) gehalten wird. Eines der schwächeren Gruppenmitglieder ist dieses Jahr der Bellevue Fonds BB Global Macro, der auf Jahressicht 0,56% erwirtschaftet hat, obwohl er beabsichtigt, unabhängig vom Marktumfeld, konsistente positive Renditen von rund 5-7% pro Jahr (bei einer annualisierten Volatilität von 5-7%) zu erzielen. Der Fonds investiert weltweit aktiv in mehrere Anlageklassen, wobei die Risikoparameter über die Zeit konstant gehalten werden. Ein Screening Tool unterstützt das erfahrene Management Team bei der Marktanalyse und der Formulierung erfolgversprechender Top-down-Strategien. Risikomanagement ist in den gesamten Investmentprozess integriert. Dank der täglichen Vorgabe eines klar definierten Risikolevels soll sich über die Laufzeit ein stabiles Risikoprofil ergeben. Das Portfolio ist vorwiegend in liquide Anlagen investiert, der Fonds bietet tägliche Liquidität und berücksichtigt ESG-Faktoren bei der Umsetzung der Anlageziele.

	Rücknahmepreis per 31.07.2021	Performance Juli	Performance 2021	Performance 2020	Performance 2019
MMD MANDAT DEFENSIV		0,98%	3,55%	2,18%	8,01%
Assenagon I Multi Asset Conservative (R)	59,35 €	0,88%	5,10%	12,95%	10,50%
Bellevue Fds (Lux)-BB Gl.Macro I EUR	187,77 €	0,20%	0,56%	2,73%	7,36%
BRW Balanced Return Direct EUR	117,62 €	1,72%	7,89%	4,92%	10,26%
CSR Ertrag Plus EUR	106,33 €	0,78%	2,84%	1,02%	3,46%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. I EUR	147,57 €	1,17%	4,24%	-0,94%	13,70%
Kapital Plus R (EUR)	116,81 €	2,16%	6,90%	5,95%	12,39%
ODDO BHF Polaris Moderate CI-EUR	1.153,96 €	1,31%	3,90%	3,92%	8,71%
Phaidros Funds-Conservative B EUR	173,40 €	1,62%	7,25%	6,62%	13,51%
Siemens Diversified Growth EUR	11,75 €	1,03%	6,72%	2,99%	9,08%
TBF GLOBAL INCOME I EUR	18,49 €	-0,86%	-1,27%	3,60%	8,64%
MMD INDEX DEFENSIV		0,79%	3,17%	0,47%	7,64%
Zum Vergl.: 10% Eonia, 65% REXP, 12,5% MSCI Welt, 12,5% EuroSTOXX 50P		1,00%	4,41%	1,21%	8,08%

Wertentwicklung - MMD Mandat Defensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2020 - 31.07.2021)



MMD-Mandat

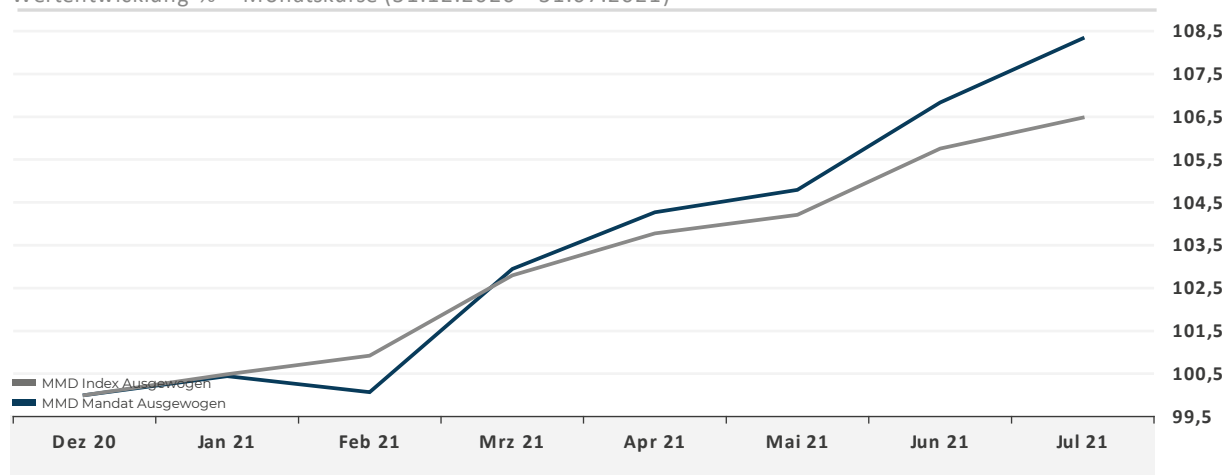
Ausgewogen

Das Mandat hat sich im Juli um 1,40% verbessert. Der Nordea 1 Stable Return belegt mit +2,55% im Juli den Spitzenplatz, den auf Sicht von 7 Monaten unverändert der Acatis Fair Value Modular (+14,23%) behauptet. Monatsschwächster ist der Lloyd F Global Multi Asset Sustainable mit +0,29%, der aber auf Jahressicht mit +10,11% gut im Mittelfeld platziert ist. Dieser Fonds investiert mit dem Ziel einer möglichst gleichmäßigen Wertsteigerung vorwiegend in deutsche Aktien und Anleihen, insbesondere kleiner und mittelgroßer börsennotierter Unternehmen. Diese Fokussierung fußt auf der Überzeugung, dass gerade bei diesen Unternehmen ausgeprägte Informationsineffizienzen und folglich deutliche Fehlbewertungen vorliegen können (Einzeltitelauswahl). Gleichzeitig verfolgt er die Erreichung nachhaltiger Entwicklungsziele (SDGs der Vereinten Nationen) und berücksichtigt die Kriterien des UN Global Compact. Das Anlageuniversum wird kontinuierlich auf Basis verschiedener fundamentaler Bewertungskennziffern untersucht und es werden zahlreiche direkte Gespräche mit Unternehmensvorständen geführt. Mögliche Zielunternehmen werden über diesen Screening-Ansatz entdeckt und anschließend einer eingehenden Analyse unterzogen. Ein in das Portfolio aufgenommenes Unternehmen sollte über ein überzeugendes Geschäftsmodell und Management verfügen, nachhaltige Wachstumsaussichten besitzen und gleichzeitig günstig bewertet sein. Außerdem hält der Fonds Unternehmensanleihen. Durch die flexible Mischung der Vermögensanlagen will das Fondsmanagement entsprechend seiner Erwartungen bzw. Einschätzung der Kapitalmärkte ein verbessertes Chance / Risiko-Verhältnis erreichen.

	Rücknahmepreis per 31.07.2021	Performance Juli	Performance 2021	Performance 2020	Performance 2019
MMD MANDAT AUSGEWOGEN		1,40%	8,33%	3,46%	12,38%
ACATIS Fa.Val.Mo.Vermögensv.1 I EUR	9.749,80 €	2,29%	14,23%	20,24%	22,86%
antea Invtag mvK u.TGV - antea EUR	111,40 €	2,31%	12,36%	2,20%	15,84%
DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	189,17 €	0,89%	7,73%	5,96%	11,73%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Bal. I EUR	184,25 €	1,14%	7,32%	-0,86%	17,75%
Lloyd F. – Global Multi Asset Sustainable I	2.028,65 €	0,29%	10,11%	12,33%	14,31%
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund I1 EUR	269,52 €	1,65%	7,96%	6,57%	17,06%
Nordea 1-Stable Return Fund BI-EUR	20,52 €	2,55%	9,15%	0,21%	8,94%
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix RZ A EUR	129,61 €	1,79%	10,41%	2,27%	19,10%
Siemens Balanced EUR	21,89 €	1,48%	7,09%	3,34%	12,13%
Vont.Fd II-Vesc.Act.Beta Opp. I EUR Dis	111,43 €	0,57%	4,47%	n/a	n/a
MMD INDEX AUSGEWOGEN		0,68%	6,48%	1,39%	11,47%
Zum Vergl.: 10% Eonia, 40% REXP, 25% MSCI Welt, 25% EuroSTOXX 50P		1,06%	8,92%	1,36%	15,16%

Wertentwicklung - MMD Mandat Ausgewogen

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2020 - 31.07.2021)



MMD-Mandat

Offensiv

Das Mandat verbesserte sich um 1,27%, wobei der ACATIS Datini Valueflex seine Führungsrolle im Jahr (+30,07%) souverän behauptet hat, aber im Juli der FU Fonds – Multi Asset Fonds I mit +4,18% die Gruppe anführt. Im offensiven Mandat ist im Juli der FvS Multi Asset Growth I gegen den Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II H ausgetauscht worden. Der Fonds wird von Dr. Bert Flossbach gemanagt und ist 2007 als family & friends- Fonds gestartet. Oberstes Ziel ist es, in einem fragilen Umfeld das Vermögen so robust aufzustellen, dass es Krisen weitgehend unbeschadet übersteht – in ruhigen Zeiten aber auskömmliche Renditen erzielt. Bei diesem Fonds kann der Fondsmanager flexibel in die Vermögensklassen investieren, die aus seiner Sicht im jeweiligen Kapitalmarktumfeld attraktiv erscheinen. Der Aktienanteil beträgt mindestens 25%. Grundlage für die Asset-Allokation ist ein eigenes, unabhängiges Weltbild. Ob ein einzelnes Investment attraktiv ist, wird im Rahmen einer gründlichen Unternehmensanalyse beurteilt. Maßgeblich für jede Anlageentscheidung ist das Chance-Risiko-Verhältnis; das Renditepotenzial muss etwaige Verlustrisiken deutlich überkompensieren. Die Portfoliostruktur – und damit das Chance-Risikoprofil des Fonds – orientiert sich an den fünf Leitlinien des Flossbach von Storch Pentagramms, insbesondere dem Grundsatz der Diversifikation. Der Fonds orientiert sich ganz bewusst an keinem Vergleichsindex.

	Rücknahmepreis per 31.07.2021	Performance Juli	Performance 2021	Performance 2020	Performance 2019
MMD MANDAT OFFENSIV		1,27%	12,60%	7,35%	16,60%
ACATIS Datini Valueflex Fonds B EUR	195,70 €	4,11%	30,07%	31,37%	27,00%
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS B	23.396,99 €	0,38%	10,23%	7,50%	18,76%
BL - Global 75 AM Dis. EUR	102,75 €	1,41%	7,34%	2,99%	19,59%
Carmignac Portf.-Investissem. F EUR Acc	198,51 €	-2,95%	8,14%	35,30%	25,76%
FvS Multiple Opportunities II H EUR	130,05 €	0,86%	9,64%	4,26%	20,59%
FU Fonds - Multi Asset Fonds I EUR	1.153,79 €	4,18%	18,63%	13,69%	11,92%
LOYS Global MH A (t) EUR	301,62 €	0,21%	20,40%	-4,03%	21,98%
RW Portfolio Strategie UI EUR	174,07 €	1,31%	10,25%	5,08%	18,04%
SQUAD-MAKRO I EUR	215,38 €	1,17%	12,34%	2,31%	23,01%
Vates - Parade I EUR	130,93 €	1,80%	5,51%	9,70%	11,29%
MMD INDEX OFFENSIV		0,59%	10,14%	2,77%	17,64%
Zum Vergl.: 10% Eonia, 10% REXP, 40% MSCI Welt, 40% EuroSTOXX 50P		1,12%	14,34%	1,54%	23,66%

Wertentwicklung - MMD Mandat Offensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2020 - 31.07.2021)

